

Kanal, 16. April 1962

Vorspann

Kamerale

Ich zeige diese Bilder von amerikanischen Kriegsspielern in
Berlin rechtlichen Vorwürfen annahmeweise einmal nicht, um den Grund der
Anomalie zu verstehen, den die Lage in der Frontstadt erschaffen hat. Sondern
es geht mir heute um die Kamerale, die das gebildet haben. Diese
Bilder stammen aus dem SK der VF; und die VF Kamerale,
die das dochten, haben gerade ein gerade Wochenende hinter sich
gebracht bei Frank + Ullrich. Von Helm + Wiel + Karl - Helm + Josephi kann man
das aber nicht sagen. Sie sind zwar auch Kamerale + haben zwar gerade dieselbe
gebildet wie die Herrn vom Sender falsches Berlin, aber sie haben einen
Fehler: Sie sind vom früheren Berliner in Abwärt - also keine Kamerale
männlich, sondern Spione + Igander. Und so stehen sie mit Hilf in einem
VF gebildet + scheinen angenehm einem Kamerale - VF gebildet entgegen
Freie: Mass - zwei: best - zwei: best ...

Wobei ich um Kamerale Ullrich nicht den Bildern erzählen wird, da
alle id privat + Kamerale aus dem normalen Berlin in
welchen reaktion vergleichen ~~...~~, also etwas zu haben plötzlich, wie am
28. Okt den Fall Zeche;

(1,20)

Joche 1
Joche 3

(15'')

Asperrt verlangt also der USB Gruppen Sen als Alberts hier
Hessen Joche, und so kommen dann auch die Konradl, können
mit so in Anwesen für dem „pingen Adolphi + Helde“. Bis
der Daily Express am 11. April folgende chotel:

Text

32 Zur Deutschland- und Westberlinfrage

a) "Daily Express": Menschenhändler Jercha im Streit um 900-Pfund-Beute von Komplizen erschossen

Der "Daily Express" vom 11.4. ("Der 'Patriot', der starb, als er die Freiheit für 900 Pfund verkaufte") schreibt:
Berlin, 10.4.

Ein Westdeutscher, der als Held gefeiert wurde, nachdem er in der Nähe der kommunistischen Mauer in Berlin erschossen worden war, ist, wie man jetzt annimmt, in einem Streit um ein Geschäft mit der "Freiheit für Geld" umgekommen.

Wie jetzt bekannt wurde, gehörte der 26jährige Heinz Jercha zu einer dreiköpfigen Bande, die Ostdeutsche nach dem Westen schmuggelte und von jedem Flüchtling dafür etwa 900 Pfund verlangte. Er wurde sterbend im Eingang eines Wohnhauses in der Heidelberger Straße - die in der Mitte durch die Mauer geteilt ist - gefunden, nachdem 6 bis 8 Schüsse gehört worden waren.

Am nächsten Tag wurde von der Westberliner Stadtverwaltung bekanntgegeben, Jercha sei von der kommunistischen ostdeutschen Grenzpolizei erschossen worden, als er versuchte, Ostdeutschen bei der Flucht über die Mauer zu helfen. Darauf folgte ein Dementi der ostdeutschen Regierung. In einer Erklärung aus Ostberlin hieß es, in der Nacht, als Jercha getötet wurde, sei von den Kommunisten nicht ein einziger Schuß abgegeben worden.

Westberliner Zeitungen bezeichneten Jercha als einen "mutigen jungen Patrioten" und forderten, ihm ein Staatsbegräbnis zu geben.

Jedoch wurde er, während sein Tod von der Westberliner Polizei und den alliierten Behörden untersucht wurde, ohne Feierlichkeiten beigegeben. Das Begräbnis sollte um 4 Uhr nachmittags stattfinden. Als sich jedoch die Leute auf dem Friedhof einfanden, wurde ihnen gesagt: "Jercha ist heute morgen um 9.30 Uhr beerdigt worden."

Die Schüsse, die Jercha töteten, machten auch den Geschäften dieser Bande mit Flüchtlingen ein Ende. Die Polizei erklärt, sie wisse, wo sich der zweite Mann der Bande aufhält. Der dritte Mann - namens Schwarz - verschwand in der Nacht, als Jercha erschossen wurde. ER wird von der Polizei gesucht. Die Polizei erklärte zuerst, Jercha sei durch 7,62-mm-Kugeln getötet worden, wie sie von den ostdeutschen Grenzposten benutzt werden. Später erklärte die Polizei, die Kugeln hätten ein Kaliber von 7,65 mm gehabt. Die Kugel, die Jercha tötete, hatte einen Kupfermantel. Waffenspezialisten erklärten, diese Art sei seit dem Kriege weder im Osten noch im Westen hergestellt worden.

Den Berliner Behörden ist jetzt bekannt, daß Jercha kurz vor seinem Tode fünf Ostdeutsche aus Ostberlin herausschmuggelte. Er benutzte einen Tunnel unter der Heidelberger Straße. Er führte von einem Keller in Westberlin zu einem Erdgeschoß auf der anderen Seite der Straße in Ostberlin. Jercha begleitete die Flüchtlinge noch ein Stück nach Westberlin hinein - und nahm das Geld in Empfang. Man glaubt, daß ihn ein Streit um dieses Geld das Leben gekostet hat.

Wie sagte doch der Herr Ministerpräsident?

105

gedacht

"Schnittigend" ist also so eine Bande von Menschen -
kennlern, die sich gegenseitig im Leben ... So sehen die ^{gerne} "Vaspen
der Freiheit" gewissen "Helden" an. Wie edel + kritisch,
wenn Poetiker + Journalisten jeder der ^{gleichen} wertvollen
Verbreiter der JPR in die Schube zu werfen versuchen - so
sieht man immer das vordere Herren Bundespräsidenten!

(25")

- ↳ Linie 2
- ↳ Linie 3

"verantwortungsbewusste, solche Informations- und Kritikarbeit"
wird, welche ^{bedeutungsvoll} ... "Na schön, jenen gab es
in den letzten Tagen Poetiker + Journalisten dem SK der UJFS
einige wörtliche Wortproben zum Besten - gerade: ^{Prüfung}
des ^{Wahrheits}gefühls dokumentieren + ^{Informieren}!

(20")

- ↳ Clay 1
- ↳ ~~Clay 2~~
- ↳ Clay 2
- ↳ Clay 3

Was war das eigentliche Interesse in diesem aufgeschriebenen
hellen ^{ersten} Teil, das als ^{Verständnis} diese Tage die Welt ^{erschließen}!
Wenn Clay in UB gefahren wäre, wäre die Spannung ^{abermals} ~~mit~~, d.h. in alle
Richtung ^{verbreitert} worden? Welche Hoffnungen ^{aus} dem ^{bestimmten}
Horizont des Herren; In der Tat - Clay war in UB, um Spannung zu
erzeugen + zu vergrößern - und ^{damit} was er nicht ^{langes} ^{traybar} +
~~aus~~ ^{aus} ^{unserer} ^{Abhandlung} ^{und}, um in ^{seiner} ^{Konsequenzen} ^{zwischen} -
wahren! →

Wenn die Dürre ist, dann man sich verhalten muss, geht um sich -
 wird der Charakter Clay was da im Wege, also weg in Titus - und
 Bahn bei der einige amerikan. federn, die sich im Leben in etwa in Richtung
 auf die Unvollständigkeit hinbewegen + sehr zum Auge - man will zeigen:
 Für Bestätigung Bourns: (25)

- USA 2
- Hörs 2
- USA 1

Was ist das für eine Aufgabe, die wir die Bourns - werden,
 dass wir irgendwo ein bisschen Vermittlung zeigen beginnt - es dem
 Heinsche geht + ~~ist~~ ihre Zucht geht bei gewissen Individuen,
 dass kalten gemacht - und ihm zeigen bei ihm alle diesen stereotypen Mei,
 Mei, ich esse meine Suppe nicht, nein, meine Suppe ist nicht, Nein
 um dann persönlich als dabei, gehen zu werden vom Prozess in
 China ... (25)

Hörs 1
 von, was, in ...
 ja haben sie, diese Klammernpolitik, ~~das~~ ^{von dem es mehr ein Mensch} ~~ist~~ ^{ist} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Welt~~ ^{Welt}
 es ist von dem ihm Palast Schenkung + in der Behörde in der Holländer Raum
 in welt in der Welt, sie haben alles - und jeder weiß: sie sind mit ihrer Welt
 am Ende, sämtliche Felle schenken ihnen davon, sie sind in der
 Paucipare - Popoll + Alpdalen zylisch bei der Welt, die die Uglisierung der
 Dornen Pöten ~~erhalten~~:
 erhalten (20)

Panorama 1

Ich weiss nicht, ob diese Verhandlungsbereitschaft ist, also es ist
 etwas Vermittlungscharakter in hochgehende Lage der Lage, was immerhin,
 hätte man sich auf den Fall der Fälle gefasst, auch auf uns - dann wäre
 unklar, die Überraschung erpasst phlebe - wo sagt das nochmal
 schon lange; in diese Richtung, wobei die Einbeziehung - phlebe besteht
 heute als der BR, der JH + UH - und Finken und wie sie, wenn einer der
 anderen Punkte + Interessen abhört + eine Konsequenz verpasst. Sie sehen,
 im JH - haben Sie auf den Verten, sehen Sie Ihre Überraschung, haben Sie
 auf uns, und Sie werden informiert.

• ~~die~~ ~~die~~ ~~die~~

(40")

Abspan

XHD zeigt sich, dass der Punkt der Wetterstelle
 wird uns gegen dem Ort (siehe die Karte),
 werden ~~sich~~ sich auch zu diesem Punkt innerhalb
 über Bundesgrenzen hinweg machen!